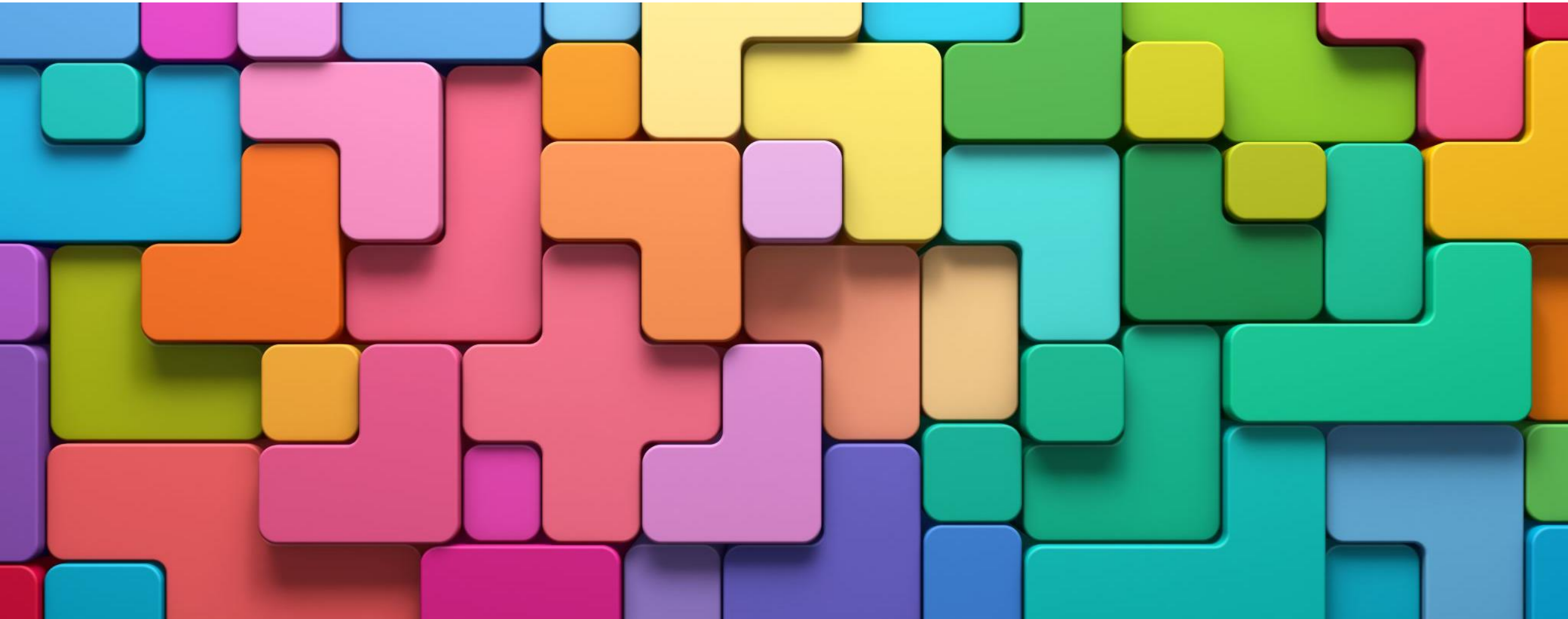


Goethe-Sticker: Aktivitäten

WAS KANN MAN MIT DEN STICKERN ALLES MACHEN?



Szenen einfrieren

- Die Teilnehmenden gehen in 3er-Gruppen zusammen. Jede Gruppe bekommt einen Sticker. Zuerst sollen sie ein Standbild kreieren, mit der Bedeutung, die sie als erstes hinter dem Wort auf dem Sticker vermuten oder einer ersten Assoziation (Sie haben hier alle Freiheiten, vor allem wenn sie sich unter dem Begriff gar nichts vorstellen können).
- Anschließend führt jede Gruppe ihr Standbild vor. Nach jeder Vorführung zeigt die Lehrkraft einige beispielhafte Verwendungen des Begriffs auf dem Sticker, indem sie Beispielsätze vorliest oder ähnliches.
- Die Schüler*innen diskutieren, ob die Gruppe den Begriff richtig verwendet hat (die Gruppe selbst sollte sich dabei nicht erklären oder verraten müssen, schließlich ist das Standbild eine kreative Aufgabe, die Raum für Interpretation lässt.)
- In der nächsten Runde bereitet jede Gruppe ein neues Standbild vor mit der tatsächlichen Bedeutung des Wortes und stellt dieses vor der Klasse vor

Platzdeckchen zu den Begriffen

- Die Schüler*innen gehen zu viert zusammen. Die Lehrkraft hat entsprechende Platzdeckchen (Ein Blatt Papier mit 4 Bereichen zu jeder Blattseite und einem Rechteck in der Mitte.) vorbereitet
- Jeder Gruppe wird ein Sticker in die Mitte des Platzdeckchens geklebt.
- In der ersten Phase notiert jede Person ihre Assoziationen mit dem Wort. Dann diskutiert die Gruppe über die Notizen und hält gemeinsame Erkenntnisse in der Mitte fest. Anschließend teilt sie ihre Ergebnisse im Plenum mit allen. Zur Auflösung liest die Lehrkraft Beispielsätze zu den Begriffen vor, direkt nach jeder Gruppenpräsentation.

Quiz-Line zu den Stickern

- Die Lehrkraft liest Aussagen zu den Wortbedeutungen vor mit den Wahlmöglichkeiten a und b. Welche*r Schüler*in glaubt Antwort a sei richtig geht auf die entsprechende Seite des Klassenzimmers (oder auf die entsprechende ausgedachte Linie).
- Nach jeder Auflösung darf eine Person auf der „richtigen“ Seite den entsprechenden Sticker in den Klassenraum kleben (wenn das nicht erlaubt ist, auf ein Plakat an der Wand)
- Beispielaussagen:
 - **„Papperlapapp“ wird folgendermaßen verwendet:**
 - a: *Willst du noch einen zweiten Papperlapapp essen?*
 - b: *„Ach papperlapapp, hör doch auf zu lügen!“*
 - **„Sehnsucht“ ist...**
 - a: *...das tiefgehende Gefühl jemanden oder etwas zu vermissen. ODER*
 - b: *...die Sucht nach dem Fernseher.*

Kreatives Arbeiten

- Die LK zieht einen Sticker, es wird besprochen, um welche Wortart es sich handelt und was die Bedeutung ist. Dann schreibt jede Person einen Satz mit dem Wort auf einen Zettel. Diese kommen alle in eine Schüssel und jede Person zieht einen Satz aus der Schüssel. Nun gibt es mehrere mögliche Anweisungen für kreative Einzel- oder Gruppenarbeiten. Beispielsweise:Schreibe eine Kurzgeschichte, die den gezogenen Satz enthält (Einzel-oder Partner*innenarbeit)
- Erfindet ein 10-minütiges Theaterstück, das den gezogenen Satz enthält (Gruppenarbeit)
- (Alternativ können die Teilnehmenden je Person oder je Gruppe auch zwei oder drei Sticker ziehen, die dann die Grundlage ihres Projektes bilden)